



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CCXLVIII. Bernd, Hans und Busse von der Schulenburg verkaufen dem
Kloster Diesdorf ihren Antheil an dem Dorfe Werle, am 12. März 1416.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

CCXLVII. Der Rath zu Lüneburg bekundet ein Vermächtniß seines Mitbürgers Ludolphs von der Sülze zu Gunsten des Klosters Diesdorf, am 19. Dezember 1415.

We Borgermeistere vnd Radmanne der Stad luneborg bekennet openbare in dessen breue vor allesweme, dat de duchtige knape hennigh van Marnholte vnd achacius van dem Damme, vnse medeborger, van ludolues van der Sulten, ichteswanne vnser Rades kumpans, eruen wegen, alle se des van en gemechtiget weren, vnd de testamentarii desfulues ludolues vor vns gewest vnd openbare bekant hebben, dat desulue ludolff na lude fines testamentes plichtich was to makende ene mark gheldes van finer zufter Elyfabeth, Johannis langen, ichteswanne vnser Stad Borgermeisters, wedewen, Testamentes wegen vnd de fuluen mark geldes hebben se van des vorbenomden ludolues testamentes wegen endrechtliken ghelecht in dat driddedel der luchten wechpannen herfchopp des hufes hinxt vp der Sulten to luneborg, also dat me alle Jarlikes de fuluen mark geldes In ver tiden des Jares vormiddelt ver schillingen vte vorbate bouingen vnd allen anderen renthen des vorbenomden driddendeles betalen schal in dat closter to distorpe, vnd dar van schal hebben Gheseke Schomakers, clostervrowe darfulues, Ses schillinge vnd werner Bardewikes dochtere ok darfulues malk vif schillinge, vnde welker vnder den dren sterft, sin del schal van stund vallen in dat vorbenomde closter to dem zelen ammechte vnd dar by vor ene ewige dechnisse der vorbenomden Elizabeth langen bliuen, de besitter auer des fuluen driddendeles mach desse mark geldes vor vesteyn mark luneborger penninghe weddekopen, wan em dat bequeme is, dest he den weddekop en verndendel Jar touorn vorkundige vnd witlik do, vnser Stad rechticheit beholden in den vorseruen stucken. Gheuen na godes bort vertynhundert Jar, dar na In dem vesteinden Jare, des negesten Donredages vor sunte thomas dage des hilgen apostels, vnder vnser Stad Ingefegele to tughe aller vorseruen stucke gehenget an dessen breff.

CCXLVIII. Bernd, Hans und Busse von der Schulenburg verkaufen dem Kloster Diesdorf ihren Antheil an dem Dorfe Werle, am 12. März 1416.

Wir Berndt vnd Hans, Broder, vnd Busso, Ern Fritzen Sohne, von der Schulenburg, Bekennen in dussem brieffe vor alswehme, Dat wy hebben vorkofft tho einem rechten kope hern Ludolff Veerdemanne, Vorstender tho Distorpe, frau Alheiden van dem kniesebeke, Priorinnen, vnd der gantzen vorfamblunge darfuluest vnd alle ohren nakomlingen alle vnnse guet, dat wy hadden Im Dorpe Werle, an gerichte, an Bede, an Crutzschuldt vnd vnser deell an Brockers haue vnd an Brockers holte, vnser deell an der Mollen, vnser deell an frau Aleborges haue, vnser deell an Drusdowes haue vnd hermens haue tho Werle, altomalen vnser dell des Lehens ouer Vicke Baden hoff mit allerlei thobehoringe an holte, an Wischen, an felde vnd an Water, mit besettinge vnd entfettinge vnd ahn aller thobehorunge, also dat wy

effte vnse Eruen dar neinerlei guet effte anspracke daranne behalden, vor hundert Marck pennige, de vns tho dancke vornoget findt —. Ock late wy ohm tho vorlehnen dat kercklehen darfulueft dorch godt vnnnd vnser selen felicheit willen. Alle duffe vorfchreuen stücke vnnnd ein Iglich besondern laue Ick Berndt, Hans vnnnd Buffo, alle geheten van der Schulenborch ehrgenomet, den vorbenomeden hern Ludolffen Veerdemanne, Vorstender tho Distorppe, fraw Alheiden van dem knesebecke, Priorinnen, vnnnd der gantzen samblinge vnnnde ohren nhakomelingen darfulueft, stede vnnnde vaste tho holdende, ahne alle list Edder hulperede. Des tho Orkunde hebbe wy vnse Ingefegell witlicken hangen laten an duffen breeff, Na gades gebort Veerteinhundert Jahr, darna Im fosteinden, In Sunte Gregores dage.

Nach einer Copie.

CCXLIX. Ludolph Verdeman, Vorsteher zu Diesdorf, und sein Bruder Gernd verkaufen eine Rente aus Dulsberge wiederkäuflich an die Geschwister Stopes und Niese Hoygemann, am 5. Februar 1417.

Ik her ludolff verdeman, vorstender to distorppe, Ghernd verdeman, myn broder, vnde vse eruen, we bekennet in dessem breue vor allefweme, dat we hebben vorkoft to enem rechten kope vor berten stopes vnde Beken stopes vnde aleken hoygemans vnde deme hebbere dessem breues mit erem willen dre mark gheldes iarliker renthe vt vleme houe to dulsberghe, dar tu desfer tiid hoyger lotzink vppe wonet, vor viff vnde vertich mark penninghe, de vs tu danke sin bered —. Vnde hebbet de gnade beholden, dat wy vnde vse eruen desse irnomden renthe moghen alle iar wedderkopen vppe paschen vor viff vnde virtich mark penninghe, dest we en dat vorkundighen to lichtmisen. Alle desse vorfchreuen stücke vnde en iowelk besondern loue we her ludolff verdeman, Ghernd verdeman vnde vse eruen den irnomeden vor berten stopes, Beken stopes vnde aleken hoyemans vnde we dessem breff hed myt erem willen vnde weme se de renthe gheuen na erem dode, in truwen, stede vnde vast to holdende, ane alle list vnde hulperede ichte ienigerleie nygevunde, dar me dessem breff mede krencken mochte, vnde hebbet des tu orkunde allen sament vse Ingezeghele henghet laten an dessem openen breff, de gheuen is na godes bord verteinhundert iar in deme souenteinden iare, in sunte agheten daghe, der hilgen iuncurowen.